



Sammlung Theaterzettel

Die Galoschen des Glücks

Lehnhardt, Gustav

1874-01-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 61. Mittwoch,

14. Januar 1874.

Zum ersten Male

Die Calloschen des Glücks.

Zauberposse mit Gesang und Tanz in 3 Akten und 8 Bildern von E. Jacobson und D. Girndt.
(Die Grund-Idee ist dem gleichnamigen Andersen'schen Märchen entnommen.)
Musik von G. Lehnhardt.

Erstes Bild: Im Tempel des Glücks. Zweites Bild: Hülfe in der Noth. Drittes Bild: Im Genienhain.
Viertes Bild: Der Hochmuths-Teufel. Fünftes Bild: Wo der Pfeffer wächst.
Sechstes Bild: Durchlaucht Lotte. Siebentes Bild: Glück und Sorge. Achtes Bild: Das wahre Glück.

Das Glück	Genien	Frau Herzfeld-Vint. ✓
Die Sorge		Frau Koche.
Grofa,		Fräul. Biffinger.
Kolibri,		Sophie Haufer.
Kultrich, Klemmner		Herr Pichler.
Lotte, seine Frau		Frau Hoffmann.
Marie,		Fräul. Hagen. ✓
Helene,	deren Kinder	Fräul. Hartmann.
Friz,		Fräul. Zente. ✓
Ruggelberg, pensionirter Tänzer		Herr Gutenthal. ✓
Karl, sein Sohn		Herr Stein.
Heinrich,	Lehrjungen bei Kultrich	Herr L. Müller. ✓
Wilhelm,		Herr Eichrodt.
Mina, Kammerjungfer		Frau Gros.
Kena, Minister		Herr Knapp.
Jussuf, ein Mohr		Herr Jacobi.

Genien. Indier. Indierinnen.

Die Handlung spielt theils im Feenreiche, theils in Berlin und theils in Indien.

Im dritten Act: Indianer-Tanz, arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und dem Corps de Ballet.

Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Die nicht ständigen Freibillete sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	2 fl. — kr.	Parterre	— fl. 42 kr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. 12 kr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 kr.	Gallerieloge	— fl. 24 kr.
Stehplätze in dem Parquet	1 fl. 12 kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.
Reserveloge des zweiten Ranges	— fl. 42 kr.		

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden an dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie glöft sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 30 Minuten	von Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 11 " 18	" " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 15	" " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 10	" " "	Heidelberg.
" 10 " —	" Mannheim	Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.
" 11 " 5	" " "	

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in der dem Theater gegenüberliegenden Restauration zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet nach beendigter Theatervorstellung vor genannter Restauration statt.